

Konzert und Demenz-Referat in Triptis

Im Eltern-Kind-Zentrum in Triptis soll es weiterhin öffentliche Veranstaltungen geben. Die ersten Termine für dieses Jahr stehen bereits.

Von Sandra Hoffmann

Triptis. Der Diakonieverein Orlatat ist auf einem guten Weg, auch nach dem zu Ende gegangenen Projekt „Die Kindertageseinrichtung auf dem Weg zum Eltern-Kind-Zentrum“, in dem die Kindertagesstätte „Farbenklex“ in Triptis ein Modellstandort war, öffentliche Veranstaltungen im nun etablierten Eltern-Kind-Zentrum anzubieten. Das war von Angela Wenning-Dörre, Geschäftsführerin des Diakonievereins Orlatat, zu erfahren.

Unterhaltung soll jedes Alter ansprechen

Die erste Veranstaltung in diesem Jahr ist mit einem Frühlingsliederabend am Donnerstag, 26. Februar, um 19.30 Uhr geplant. Gestalten werden diesen Sänger Ronald Born aus Jena, der in Triptis durch Konzerte bereits bekannt ist, und die junge Klavierspielerin Elisabeth Enders aus Tanna. Ihr musikalischer Abend soll zeigen, dass Unterhaltung, Ballade, Rock, Pop (Ronald Born) und Klassik (Elisabeth Enders) für jedes Alter ansprechend sein können. Zugleich ist es ein Ziel des Familienzentrums, „Ressourcen im Landkreis aufzuspüren und vielen zur Verfügung zu stellen“, hieß es. Dafür wird an diesem Abend Elisabeth Enders stehen, die in Triptis eine Plattform erhält, ihr Können zu zeigen.

Einen informativen und das Verständnis im Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen fördernden Vortrag können Interessierte am 8. Mai um 18 Uhr im Familienzentrum erleben. „Demenz ganz einfach: ein ABC zur Herzensbildung“, lautet der Titel des Vortrages, in dem Dieter Hofmann, Diplom-Pädagoge und Diplom-Psychogerontologe aus Coburg, die Zuhörer nach den Grundsätzen „einfach, einfühlsam und einfallreich“ mit auf eine Reise durch die Phasen einer Demenz nimmt. Überraschenderweise wird sich dabei ergeben, dass viele hilfreiche Maßnahmen im Umgang mit Betroffenen schon bekannt sind, aber oft nicht beherzigt werden. Weshalb der Übergang vom Hirn zum Herzen und in die Hände oft schwierig ist und wie es trotzdem gelingen kann, wird der Referent auf erfrischende Art lebendig vermitteln.